



Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften /  
School of International Business

Modulhandbuch

Studiengang  
European Finance and Accounting  
(EFA)

Sieben Semester

Stand: Juni 2017

# Modulbeschreibungen EFA

## Inhaltsverzeichnis

<b>BWL I: Grundlagen</b>	<b>4</b>
211 .....	4
<b>Nationale Rechnungslegung</b>	<b>6</b>
212 .....	6
<b>Wirtschaftsstatistik</b>	<b>8</b>
213 .....	8
<b>Internes Rechnungswesen</b>	<b>10</b>
214 .....	10
<b>Wirtschaftsenglisch I</b>	<b>11</b>
215 (E) .....	11
<b>Wirtschaftsfranzösisch I</b>	<b>13</b>
215 (F) .....	13
<b>Wirtschaftsspanisch I</b>	<b>15</b>
215 (S) .....	15
<b>BWL II: Leistungsprozesse und Management</b>	<b>17</b>
221 .....	17
<b>Internationale Rechnungslegung</b>	<b>19</b>
222 .....	19
<b>Finanzwirtschaft</b>	<b>20</b>
223 .....	20
<b>Wirtschaftsmathematik</b>	<b>22</b>
224 .....	22
<b>Wirtschaftsenglisch II</b>	<b>24</b>
225 (E) .....	24
<b>Wirtschaftsfranzösisch II</b>	<b>26</b>
225 (F) .....	26
<b>Wirtschaftsspanisch II</b>	<b>28</b>
225 (S) .....	28
<b>Wirtschaftsrecht</b>	<b>30</b>
231 .....	30
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	<b>32</b>
232 .....	32
<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>	<b>34</b>
233 .....	34
<b>Finanzmanagement</b>	<b>36</b>
234 .....	36
<b>Wirtschaftsenglisch III</b>	<b>38</b>
235 (E) .....	38
<b>Wirtschaftsfranzösisch III</b>	<b>40</b>
235 (F) .....	40
<b>Wirtschaftsspanisch III</b>	<b>42</b>
235 (S) .....	42

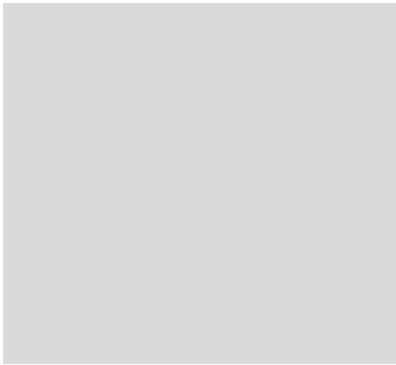
<b>Vorbereitung auf Auslandsstudium und Praxissemester</b>	<b>44</b>
241 .....	44
<b>Praktikum</b>	<b>47</b>
242-5 .....	47
<b>Management und Controlling</b>	<b>49</b>
251 .....	49
<b>Finanzinnovationen</b>	<b>51</b>
252 .....	51
<b>Wahlpflicht-Modul</b>	<b>53</b>
253 .....	53
<b>Management Accounting</b>	<b>55</b>
254 .....	55
<b>Interkulturelle Kontextstudien</b>	<b>57</b>
255 .....	57
<b>Internationale Finanzierung</b>	<b>59</b>
261 .....	59
<b>Strategisches Finanz- und Bankmanagement</b>	<b>62</b>
262 .....	62
<b>Unternehmenssanierung</b>	<b>64</b>
263 .....	64
<b>Internationales Wirtschaftsrecht</b>	<b>66</b>
264 .....	66
<b>Internationale Wirtschaft</b>	<b>68</b>
265 .....	68
<b>Corporate Finance</b>	<b>70</b>
27-W1.....	70
<b>Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen</b>	<b>72</b>
27-W2.....	72
<b>Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen</b>	<b>74</b>
27-W3.....	74
<b>Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen</b>	<b>76</b>
27-W4.....	76
<b>Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik</b>	<b>78</b>
27-W5.....	78
<b>Recht und Ethik in Finanzdienstleistungen</b>	<b>80</b>
27-W6.....	80
<b>Bachelor-Projekt</b>	<b>83</b>
274.....	83
<b>Bachelorthesis</b>	<b>85</b>
275 .....	85
<b>ANHANG</b>	<b>87</b>
<b>Bürgerschaftliches Engagement (Service Learning)</b>	<b>88</b>
(AWS) 7.4.....	88

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### BWL I: Grundlagen

Modulcode	211
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang 15 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Präsentation oder Hausarbeit (benotet) sowie Test (unbenotet)
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über fundiertes Wissen in den behandelten Themenaspekten. Die Einbeziehung praktischen Anschauungsmaterials und die Veranstaltungen mit externen Praktikern vermitteln anwendungsorientierte Einsichten in die betriebswirtschaftliche Denkwelt. Eine Gesamtsicht mit entsprechenden Kompetenzen können die Studierenden aber erst nach Abschluss des zweiten BWL-Moduls erlangen.
Lehrinhalte	Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmern einen komplexen Überblick über die Wissenschaftsmethodik der BWL sowie vertiefte Kenntnisse in den Bereichen: Grundkonzeptionen (für In- und Umsystem, besonders auch die internationalen Aspekte), Existenzbedingungen für Unternehmungen und konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Zusam-



menschlüsse, Unternehmensphilosophie und Zielsystem), Unternehmensführung in komplexen Systemen, besonders auch die internationalen Dimensionen. Der Stoff wird stets anhand praktischer Zusammenhänge veranschaulicht und in einzelnen Aspekten durch Vorträge externer Experten ergänzt.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.



Literatur

Wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	BWL I: Grundlagen	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Nationale Rechnungslegung

Modulcode	212	
Semester	1. Semester	
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich	
Art	Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	6	
Student. Arbeitsbelastung h	180	
Kontaktstunden	60 + 15	
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau	
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• buchen,</li> <li>• einen handelsrechtlichen Abschluss nach HGB erstellen und lesen,</li> <li>• bilanzpolitische Gestaltungen identifizieren,</li> <li>• die Unterschiede zwischen einer Handels- und einer Steuerbilanz erläutern.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung und Abschluss</li> <li>• Prinzipien der deutschen Rechnungslegung</li> <li>• Erstellung von Handels- und Steuerbilanz</li> <li>• Erfolgsgestaltungen</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
<b>Dozent/in</b>	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungs-	Nationale Rechnungslegung	4

verzeichnis		
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsstatistik

Modulcode	213
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• große Datenmengen übersichtlich mittels Tabellen und Graphiken darstellen, das Charakteristische der Daten mit Hilfe von Kennzahlen beschreiben und so einer Analyse zuführen</li> <li>• die für statistische Erhebungen notwendigen exakten Begriffsdefinitionen leisten und erklären, warum es bei gleicher statistischer Problemstellung zu unterschiedlichen Statistiken kommt.</li> <li>• die Qualität von Statistiken beurteilen, Statistiken interpretieren und gegebenenfalls kritisieren</li> <li>• ökonomische Fragestellungen in statistische Fragestellungen transformieren</li> <li>• für vorliegende Daten die zur Analyse der Daten notwendigen und statistisch zulässigen Methoden erkennen und korrekt anwenden</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Ergebnisse statistischer Berechnungen inhaltlich interpretieren, deren Relevanz für ökonomische Fragestellungen erkennen und auf dieser Basis Lösungen Entscheidungen treffen</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik sowie die für die Verbindung beider Gebiete notwendigen wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen vermittelt und – soweit im gegebenen Rahmen möglich – diskutiert.</p> <p>Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Betrachtung praktischer Anwendungen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Behandelt werden im Bereich der deskriptiven Statistik ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und deren Deskription durch Mittelwerte, Streuungs- und Zusammenhangmaße und Regressionsfunktionen sowie die Basiskonzepte der ökonomischen Statistik (Indices, Zeitreihen).</p> <p>Im Bereich der Wahrscheinlichkeitstheorie wird das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten eingeübt und darauf aufbauend die grundlegenden Konzepte diskreter und stetiger Verteilungen sowie deren Anwendung in der induktiven Statistik beim Schätzen und Testen behandelt.</p>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsstatistik	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Internes Rechnungswesen

Modulcode	214
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: - eine Kostenrechnung erstellen, - eine Kostenrechnung interpretieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Prinzipien der Kostenrechnung</li> <li>• Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</li> <li>• Systeme der Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Plankostenrechnung</li> <li>• Prozesskosten- und Zielkostenrechnung</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnissverzeichnis	Internes Rechnungswesen	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsenglisch I

Modulcode	215 (E)
-----------	---------

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Michael Medlock
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzstufe B2.1 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe der BWL und der VWL erfassen und in Diskussionen und Analysesituationen darstellen und anwenden.</li> <li>• Den Themenkomplex „Introduction to Economics and Business“ inhaltlich in der Zielsprache Wirtschaftsenglisch bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv.</li> <li>• Grundaspekte aus der BWL und der VWL (wie z.B. Factors of Production, Location of Industry, Types of</li> </ul>

	<p>Business Organizations) eigenständig auf Englisch bearbeiten und bei wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Fragestellungen Problemlösungsstrategien entwickeln und vorstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kultur-bedingten Faktor in der Analyse der Themenfelder Economics und Business erkennen und interkulturell vergleichend reflektieren und darstellen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt) vermittelt das Modul einen Überblick über den Themenkomplex Business and Economics im Sinne eines „Introductory Course“. Themenbereiche sind: The UK Economy, Introduction to Management, Types of Business organizations.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsenglisch I	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsfranzösisch I

Modulcode	215 (F)
-----------	---------

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Alice Biret
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B1.2 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere Redebeiträgen und Vorträgen verstehen, komplexere Artikel und Berichte zu Themen der Gegenwart lesen und verstehen, sich aktiv an einer Diskussion beteiligen, klare und detaillierte Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene in Französisch Grundlagen und Grundbegriffe der Politik und Wirtschaft sowie des wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben</li> </ul>

	<p>erfassen, gestützt auf ein um etwa 300 Fachbegriffe aktiv und etwa 600 passiv erweitertes Fachvokabular im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Interkulturellen Kontext die eigene Ausgangskultur in Deutschland mit Frankreich als Gastlandkultur reflektierend miteinander in Verbindung setzen und erste Strategien für den interkulturellen Anpassungsprozess entwickeln und anwenden.</li> <li>• im methodischen Bereich mit authentischen französischen Materialien aus den Bereichen Politische Ökonomie, Wirtschaft und Management effektiv arbeiten und sprachlich Inhalte ergänzend festigen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden werden die Grundlagen der Wirtschaftssprache Französisch bearbeitet und erweitert. Im Focus stehen die inhaltliche Vermittlung und Klärung von Grundlagen der Wirtschaftskultur in Frankreich und sowie die Einführung in betriebliches Handeln in der Zielsprache Französisch.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsfranzösisch I	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsspanisch I

Modulcode	215 (S)
-----------	---------

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Gloria Nieves Iglesias, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B1.1 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene die Hauptpunkte in Redebeiträgen und Vorträgen verstehen, Artikel und Berichte zu Themen der Gegenwart lesen und verstehen, sich verständlich an einer Diskussion beteiligen, einfache zusammenhängende Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene Grundlagen sowie Grundbegriffe der Wirtschaft und wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben erfassen, gestützt auf ein</li> </ul>

	<p>erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Interkulturellen Kontext die eigene Ausgangskultur in Deutschland mit Spanien als Gastlandkultur reflektierend miteinander in Verbindung setzen und erste Strategien für den interkulturellen Anpassungsprozess entwickeln und anwenden.</li> <li>• im methodischen Bereich mit authentischen Materialien aus dem Bereich Wirtschaft und Management effektiv arbeiten und sprachlich Inhalte ergänzend festigen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden werden die Grundlagen der Wirtschaftssprache Spanisch bearbeitet und erweitert. Im Focus stehen die inhaltliche Vermittlung und Klärung von Grundlagen der Geschäftskultur von spanischsprachigen Ländern sowie die Einführung in handlungsrelevante Aspekte des betrieblichen Alltags.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsspanisch I	4



Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### BWL II: Leistungsprozesse und Management

Modulcode	221
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang 15 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Präsentation oder Hausarbeit (benotet) sowie Test (unbenotet)
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	<p>Nach Abschluss des Moduls (unter Einschluss des BWL I-Moduls) verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungskompetenz bzgl. der eigenständigen Schwerpunktbildung und sinnvollen Fortentwicklung der weiteren betriebswirtschaftlichen Studien und studienbegleitenden Praktika.</li> <li>• Anwendungskompetenz bei der Analyse und Bestimmung</li> <li>• von relevanten Gestaltungsebenen und Erfolg versprechenden Gestaltungsparametern für das komplexe System „Unternehmung“</li> <li>• Beurteilungskompetenz bzgl. der Brauchbarkeit von theoretischen/allgemeinen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen für praktisch-situative Gestaltungsprozesse und Identifizierung von zusätzlichem Wissensbedarf.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Kompetenz: insbesondere die Betonung der</li> <li>• internationalen Bezüge im Unterricht verleihen den Studierenden die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einen internationalen Strategiezusammenhang einzuordnen und mit globalen Komplexitäten strukturiert um zu gehen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung führt die Thematik aus dem BWL I-Modul fort. Behandelt werden betriebliche Wertketten (Leistungserstellungs- und Leistungsverwertungsprozesse), institutionelle und instrumentale Gestaltungsebenen (Organisation, HRM einschließlich interkulturellem Management, Marketing, Prozesssteuerung, internationale Wirtschaft/ Wirtschaftsbeziehungen) zur optimalen Gestaltung der Unternehmensprozesse (Hilfsmittel: 7-S-Modell, Kennzahlen, BSC). Der Stoff wird stets anhand praktischer Zusammenhänge veranschaulicht und in einzelnen Aspekten durch externe Experten ergänzt. In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Literatur	Wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	BWL II: Leistungsprozesse und Management	4
	Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Internationale Rechnungslegung

Modulcode	222
-----------	-----

Semester	2. Semester	
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich	
Art	Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	6	
Student. Arbeitsbelastung h	180	
Kontaktstunden	60 + 15	
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul: 212: Nationale Rechnungslegung	
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau	
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlüsse nach IFRS erstellen und lesen,</li> <li>- Unterschiede zwischen der deutschen und der Rechnungslegung nach IFRS aufzeigen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Konzernabschlüsse nach IFRS</li> <li>• Gestaltungsinstrumente nach IFRS</li> <li>• Interpretation der Vermögens, Finanz- und Ertragslage in internationalen Abschlüssen</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnis	Internationale Rechnungslegung	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Finanzwirtschaft

Modulcode	223
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Varmaz
Kompetenzziele	<p>In diesem Modul werden die Studierenden in die finanzwirtschaftliche Theorie eingeführt sowie in die Lage versetzt, die Theorie auf konkrete Anwendungsprobleme zu übertragen, den die Entscheider im Unternehmen typischerweise gegenüberstehen. Der Schwerpunkt bietet eine umfassende Behandlung der Schlüsselaspekte im finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess eines Unternehmens, inkl. der Bewertung von Projekten unter Unsicherheit, Kapitalkosten sowie Finanzierungsaspekte.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anforderungen der Finanzwirtschaft als Teil der Unternehmensführung benennen und wesentliche Aspekte unterscheiden</li> <li>• Verschiedene Methoden der Kapitalbudgetierung unter Sicherheit und Unsicherheit ableiten, beschreiben, illustrieren, vergleichen und anwenden</li> <li>• Vorgehensweisen und grundlegende Lösungsansätze im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidun-</li> </ul>

	<p>gen für die Unternehmensführung entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalkosten für Eigen- und Fremdkapital bestimmen</li> <li>• Bildung von Portfolio begründen und die Aufteilung des Kapitals vornehmen</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Daten interpretieren und den Bezug zu den Theorien herstellen</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Modelle empirisch anwenden und beurteilen</li> <li>• Theoretische Argumente für und gegen eine Position vortragen</li> <li>• Software-Tools (z.B. Tabellenkalkulation) sowie geeignete Daten nutzen, um finanzwirtschaftliche Fragestellungen zu lösen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung, Ziele der Finanzwirtschaft, Cash Flows</li> <li>• Zeitwert des Geldes</li> <li>• Annuitäten und ewige Renten</li> <li>• Interner Zinsfuß und andere Kapitalbudgetierungsregel</li> <li>• Zeitvariable Zinsen, Zinsstrukturkurve</li> <li>• Unsicherheit, Risiko, Nichteinhaltung von Kreditverträgen (Insolvenz), Risikoneutralität</li> <li>• Risikoaverse Investoren: Risiko und Ertrag</li> <li>• Bildung von Portfolios: Markowitz Optimierung, Nutzenfunktion, naive Portfolios</li> <li>• CAPM</li> <li>• (Un-)Vollkommene Märkte: Steuern, Transaktionskosten, unterschiedliche Soll- und Habenzinsen</li> </ul> <p>• Die modulbezogene Übung dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten sowie die Einrichtung und Betreuung eines Diskussionsforums auf der Lernplattform. Dort werden Fragen und Diskussionen der Studierenden verfolgt und dem Lernfortschritt angepasst beantwortet.</p>
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.</p>

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranzaltungs-verzeichnis	Finanzwirtschaft	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsmathematik

Modulcode	224
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulkenntnisse in Mathematik, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Lösungsverfahren und Schreibweisen</li> <li>• Beherrschung der allgemeinen Rechenregeln im Zahlenraum der reellen Zahlen (Brüche, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen)</li> <li>• lineare, quadratische und kubische Gleichungen und Ungleichungen</li> <li>• Lösen von einfachen linearen Gleichungssystemen</li> <li>• Ableitungen</li> </ul>
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, Übung, angeleitetes Selbststudium, Übungen im Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Dörte Fröhlich
Kompetenzziele	Nach Abschluss der Veranstaltung können die TeilnehmerInnen <ul style="list-style-type: none"> <li>• quantifizierbare ökonomische Probleme, insbesondere des Finanz- und Rechnungswesens, in mathematische Modelle übersetzen.</li> <li>• analysieren, welche Lösungsmethode(n) angesichts des jeweiligen Sachverhaltes und der erwarteten Genauigkeit sinnvoll angewendet werden sollte(n).</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlichste mathematische Methoden zur Lösung einer wirtschaftlichen Fragestellung anwenden.</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendungen der Methoden in Office-Standardsoftware zur Lösung wirtschaftsmathematischer Fragestellungen anwenden</li> <li>• die Ergebnisse ihrer Berechnungen ökonomisch interpretieren.</li> <li>• auf der Basis dieser Lösung(en) Entscheidungen treffen und Empfehlungen aussprechen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzmathematik             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsrechnung</li> <li>• Rentenrechnung</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> </ul> </li> <li>2. Lineare Algebra             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vektoren und Matrizen</li> <li>• lineare Gleichungssysteme (Cramer'sche Regel, Gauß'sches Eliminationsverfahren)</li> <li>• lineare Optimierung (graphische Lösung, Simplex-Algorithmus)</li> </ul> </li> <li>3. Analysis             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen zur Darstellung und Interpretation wirtschaftlicher Zusammenhänge</li> <li>• Differentialrechnung mit einer u. mehreren Variablen</li> <li>• Lösen von ökonomischen Optimierungsproblemen auch unter Nebenbedingungen</li> </ul> </li> <li>4. Anwendung in der IT  <del>IT-Anwendungen im Finanz- und Rechnungswesen:</del>                      Anwendung der Methoden Umsetzung mathematischer Lösungsalgorithmen in Office-Standardsoftware                 </li> </ol>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnissverzeichnis	Wirtschaftsmathematik	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsenglisch II

Modulcode	225 (E)
-----------	---------

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Michael Medlock
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzstufe B2.2 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe aus den Bereichen Accounting &amp; Finance erfassen und in Diskussionen und Analysesituationen darstellen und anwenden.</li> <li>• Den Themenkomplex „Introduction to Accounting and Finance“ inhaltlich in der Zielsprache Wirtschaftsenglisch bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundaspekte aus den Bereichen Accounting and Finance (wie z.B. Basic Accounting Principles, Financial Statements, Balance Sheets, Profit and Loss Account) eigenständig auf Englisch bearbeiten und bei fachlich ausgerichteten Fragestellungen Problemlösungsstrategien entwickeln und vorstellen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt) vermittelt das Modul einen Überblick über den Themenkomplex Accounting, Finance and Financial Institutions im Sinne eines „Introductory Course“.</p> <p>Themenbereiche sind: Financial Statements, Accounting Principles and Standards, The Stock Exchange, Financial Institutions.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsenglisch II	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsfranzösisch II

Modulcode	225 (F)
-----------	---------

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Alice Biret
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2.1 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge verstehen, anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich gut lesen und gut verstehen, sich spontan und fließend an einer Diskussion beteiligen, klar strukturierte und ausführliche Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene in Französisch Grundla-</li> </ul>

	<p>gen und Grundbegriffe der Politik und Wirtschaft sowie des wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben erfassen, gestützt auf ein um etwa 300 Fachbegriffe aktiv und etwa 600 passiv erweitertes Fachvokabular im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im methodischen Bereich mit Auszügen aus französischen Fachtexten aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen effektiv und anwendungsorientiert arbeiten.</li> <li>• In Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Französisch, ihr Auslandsstudium an einer französischsprachigen Partnerhochschule aufnehmen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Französisch erweitert. Im Focus stehen die inhaltliche Vermittlung der Hauptfunktionen von Wirtschaft und Management, wie Unternehmensanalysen, Finanzanalysen, Marketing Strategien, Unternehmensgründung, soziale und rechtliche Aspekte sowie die Vermittlung einer handlungsorientierten Frankreichkunde.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Verzeichnis	Wirtschaftsfranzösisch II	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsspanisch II

Modulcode	225 (S)
-----------	---------

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Gloria Nieves Iglesias, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B1.2 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene längere Redebeiträge und Vorträge verstehen, Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und gut verstehen, sich spontan und fließend an einer Diskussion beteiligen, klare und strukturierte Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene die Hauptfunktionen von Wirtschaft und Management erfassen und in einem Diskussionskontext verstehen und darstellen, ge-</li> </ul>

	<p>stützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Interkulturellen Kontext kultur-bedingte Erscheinungen sowohl im Alltagsleben als auch in Bezug auf Wirtschaft und Management erkennen und als Analyseelemente anwenden.</li> <li>• im methodischen Bereich mit Auszügen aus Fachtexten aus den Bereichen Wirtschaft und Management arbeiten.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Focus stehen die inhaltliche Vermittlung der Hauptfunktionen von Wirtschaft und Management sowie die Vermittlung einer handlungsorientierten Spanienkunde.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsspanisch II	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsrecht

Modulcode	231
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine speziellen Voraussetzungen
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	<p>Die Studenten sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung</li> <li>• Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen.</li> <li>• Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argu-</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mentieren zu können</li> <li>• Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Zivilrecht und die juristische Methode</li> <li>• Allgemeine Rechtsgeschäftslehre einschließlich AGB</li> <li>• Vertrag und Eigentum</li> <li>• Schuldrechtliche Leistungsstörungen</li> <li>• Einige Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnis	Wirtschaftsrecht	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulcode	232
-----------	-----

Semester	3. Semester	
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich	
Art	Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	6	
Student. Arbeitsbelastung h	180	
Kontaktstunden	60 + 15	
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nationale Rechnungslegung	
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau	
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: - eine ertragsteuerliche Bewertung vornehmen, - umsatzsteuerliche Sachverhalte bewerten.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme der Besteuerung in Deutschland</li> <li>• Grundzüge der Einkommen-, Körperschafts- und Gewerbesteuer</li> <li>• Unterschiede in der Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung und Besteuerung von Veräußerungsvorgängen</li> <li>• Grundzüge der Umsatzsteuer sowie der Abgabenordnung</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>



s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Modulcode	233
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen im Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Wesen ökonomischer Entscheidungen erfassen und daraus selbstständig Schlussfolgerungen für sinnvolles individuelles und kollektives Handeln ziehen,</li> <li>• Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre abgrenzen und die Modelle dieser verschiedenen Teilbereiche zielgerichtet für unternehmerische Fragestellungen anwenden,</li> <li>• die Ermittlungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unterscheiden und auf dieser Basis die verschiedenen Inlandsproduktkonzepte interpretieren,</li> <li>• in ökonomischen Argumentationen theoriebasiert zielgerichtet argumentieren und mikroökonomische Zusammenhänge erklären,</li> <li>• theoretische volkswirtschaftliche Modelle interpretieren und anwendungsorientiert aus einem unternehmerischen Blickwinkel anwenden,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Märkte und Preisbildungen analysieren und daraus praxisorientiert Schlussfolgerungen ziehen, wie z.B. Preisstrategien für Zielmärkten entwickeln,</li> <li>• Entscheidungen von Wirtschaftssubjekten mittels ökonomischer Kriterien kritisieren,</li> <li>• die gesamtwirtschaftlichen Märkte benennen und grundlegende Modelle der makroökonomischen Theorie auf die aktuelle wirtschaftliche Lage anwenden.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der einführenden Vermittlung systematischer Kenntnisse im Fach Volkswirtschaftslehre. Dabei werden in diesem Modul zunächst die grundlegenden Prinzipien des Wirtschaftens erarbeitet und der Wirtschaftskreislauf mit einer Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung vermittelt. Daran anschließend werden in der Mikroökonomie Entscheidungen einzelner Wirtschaftssubjekte aus theoretischer und angewandter Sicht erörtert sowie grundlegende makroökonomische Ansätze diskutiert.</p> <p>Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre umfassen dabei die Grundfragen des Wirtschaftens, elementare Begriffe und Konzepte der ökonomischen Denkweise, Denkschulen und Grundfragen von Wirtschaftssystemen. Die Mikroökonomie analysiert einzelwirtschaftliche Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf Märkten. Hier werden u.a. Preistheorie, Marktformen und deren Implikationen für unternehmerische Entscheidungen sowie Möglichkeiten und Konsequenzen staatlicher Eingriffe in Marktprozesse erarbeitet.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Verzeichnis	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Finanzmanagement

Modulcode	234
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung oder Portfolio *  *ein Teil des Portfolios ist eine Klausur
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Unterstützungsfunktionen des Finanzcontrollings für ein Finanzmanagement benennen und wesentliche Aspekte unterscheiden</li> <li>• Methoden des Finanzcontrollings beschreiben und anwenden</li> <li>• Strukturen und Problemstellungen deutscher Finanzdienstleister im internationalen Vergleich beurteilen</li> <li>• Interdependenzen zwischen Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen aufzeigen und beurteilen.</li> </ul>
Lehrinhalte	Hauptinhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützungsfunktionen des Finanzcontrollings</li> <li>• Wesentliche Instrumente des Finanzcontrollings</li> <li>• Aktuelle Problemstellungen im Finanzmanagement und Finanzdienstleistungsmanagement</li> <li>• Strukturen deutscher Finanzdienstleister im internationalen Vergleich</li> <li>• Beurteilung ausgewählter finanzwirtschaftlicher Aspekte.</li> </ul>

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltung- sverzeichnis	Finanzmanagement	4
Prof. Dr. Carola Spiecker- Lampe	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsenglisch III

Modulcode	235 (E)
-----------	---------

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Michael Medlock
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzstufe C1 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe aus den Bereichen International Trade / The European Union erfassen und in Diskussionen und Analysituationen darstellen und anwenden.</li> <li>• Den Themenkomplex „International Trade / The European Union“ inhaltlich in der Zielsprache Wirtschaftsenglisch bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundaspekte aus den Bereichen International Trade / The European Union (wie z.B. Trade Theory, GATT, WTO, Institutions of the EU, EU Monetary Union, EURO Stability Criteria) eigenständig auf Englisch bearbeiten und bei fachlich ausgerichteten Fragestellungen Problemlösungsstrategien entwickeln und vorstellen.</li> <li>• In Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Englisch, ihr Auslandsstudium an einer englischsprachigen Partnerhochschule mühelos aufnehmen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt) vermittelt das Modul einen Überblick über den Themenkomplex International Trade / The European Union im Sinne eines „Introductory Course“.</p> <p>Themenbereiche sind: Globalisation, Liberalisation of World Trade, European Single Market, EU Enlargement, EU Competitiveness, the EURO.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsenglisch III	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsfranzösisch III

Modulcode	235 (F)
-----------	---------

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Alice Biret
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2.2 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge verstehen, anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und gut verstehen, sich spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion beteiligen, ausführliche und gut strukturierte Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene in Französisch Grundla-</li> </ul>



	<p>gen und Grundbegriffe der Politik und Wirtschaft sowie des wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben erfassen, gestützt auf ein um etwa 300 Fachbegriffe aktiv und etwa 600 passiv erweitertes Fachvokabular im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Interkulturellen Kontext den kultur-bedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in Theorie und praktischer Anwendung analysieren und als Interpretationselement anwenden.</li> <li>• im methodischen Bereich mit längeren authentischen französischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management arbeiten.</li> <li>• In Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Französisch, ihr Auslandsstudium an einer französischsprachigen Partnerhochschule aufnehmen.</li> </ul>
--	--

Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Französisch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vermittlung der Themenbereiche Wirtschaft und Management in Theorie und Praxis mit sowie die vertiefende Vermittlung einer handlungsorientierten Frankreichkunde. Themenschwerpunkte sind Fallstudien zum Marketing, Finanzanalysen und Industrieanalysen.</p>
-------------	--

Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
-----------	---

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnissverzeichnis	Wirtschaftsfranzösisch III	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wirtschaftsspanisch III

Modulcode	235 (S)
-----------	---------

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60
Selbststudium in Stunden	120
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen im Sprachen Selbstlernzentrum
Modulverantwortliche/r	Gloria Nieves Iglesias, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Kompetenzziele	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2 des GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf gemeinsprachlicher Ebene längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge verstehen, anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und gut verstehen, sich spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion beteiligen, ausführliche und gut strukturierte Texte schreiben.</li> <li>• auf fachsprachlicher Ebene die Themenbereiche</li> </ul>

	<p>Wirtschaft und Management mit einem Fokus auf Finanz- und Rechnungswesen in Theorie und Praxis erfassen und in einem Diskussionskontext klar verstehen, eigenständig analysieren und darstellen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Interkulturellen Kontext den kultur-bedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in Theorie und praktischer Anwendung analysieren und als Interpretationselement anwenden.</li> <li>• im methodischen Bereich mit längeren authentischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen arbeiten.</li> <li>• In Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Spanisch ihr Auslandsstudium an einer spanischsprachigen Partnerhochschule aufnehmen.</li> </ul>
--	---

Lehrinhalte	<p>Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Focus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vermittlung der Themenbereiche Wirtschaft und Management mit einem Fokus auf Finanz- und Rechnungswesen in Theorie und Praxis sowie die vertiefende Vermittlung einer handlungsorientierten Spanienkunde.</p>
-------------	--

Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
-----------	---

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Wirtschaftsspanisch III	4

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Vorbereitung auf Auslandsstudium und Praxissemester

Modulcode	241
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Präsentation (ohne Benotung)
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen im Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt und Julia Leonhardt
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Elemente wissenschaftlichen Arbeitens benennen und in eigenen Projekten anwenden. Dies können sie u.a. in Form eines Exposés / Proposals für wissenschaftliche Arbeiten dokumentieren;</li> <li>• wissenschaftliche Literaturrecherchen in Fachdatenbanken selbstständig durchführen und formal korrekte Literaturlisten für wissenschaftliche Arbeiten erstellen. Sie können mit einem Literaturverwaltungsprogramm (RefWorks oder Citavi) arbeiten, d.h. sowohl Literatur für Projekte organisieren als auch Literaturlisten in verschiedenen Formaten erstellen.</li> <li>• Aktuelle Daten und grundlegende Literatur insbesondere zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage des von ihnen anvisierten Gastlandes für das integrierte Auslandsjahr recherchieren;</li> <li>• diese auf ihre Relevanz für die Abschätzung der besonderen Anforderungen im Ausland und für bestimmte</li> </ul>

	<p>Problemanalysen zu beurteilen und die Ergebnisse der Recherchen in berufsfeld-angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche interkulturelle Unterschiede aus studentischer Perspektive erkennen und diese zugleich als praktische Integrationshilfe für das integrierte Auslandsjahr einsetzen,</li> <li>• Besonderheiten der Arbeitswelt verschiedener Länder beurteilen und sind auf eine spätere berufliche Tätigkeit in einem zunehmend internationalisierten Arbeitsmarkt vorbereitet.</li> <li>• Office Software zielführend im Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens und für betriebswirtschaftliche Anwendungen einsetzen</li> </ul>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wesentlichen Elemente wissenschaftlichen Arbeitens werden anhand praktischer Anwendungen erarbeitet. Insbesondere die Besonderheiten wissenschaftlicher Diskussionen und Literatur und die essentielle Wichtigkeit vollständigen und korrekten Zitierens werden vermittelt.</li> <li>• Wissenschaftliche Präsentationen werden theoretisch erarbeitet und praktisch erübt – sowohl mit kurzen Vorträgen zu Teilelementen des wissenschaftlichen Arbeitens und von Exposés / Proposals als auch in einer Abschlusspräsentation, die alle behandelten Inhalte zusammenfügt.</li> <li>• Der praxisorientierte Einsatz von Office Programmen im wissenschaftlichen Prozess wie auch in der Praxis wird vermittelt und in praktischen Übungen umgesetzt.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Indikatoren zur Beurteilung unterschiedlichen kulturellen Umfeldes, u.a. der Abschätzung von Länderrisiken insbesondere als Standort für Direktinvestitionen auseinander, sie lernen dabei auch die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Indikatorensysteme kennen.</li> <li>• Es werden Kenntnisse über und Verständnis für spezifische Verhaltensmuster von und gegenüber Praktikern im In- und Ausland vermittelt. Das schließt auch kulturell bedingte Unterschiede mit ein.</li> <li>• Die Praxisphase wird vorbereitet durch Beratungsgespräche im Zentrum für Praxiskontakte der Fakultät. Hier werden auch Tipps und Hinweise für die Bewerbung gegeben.</li> <li>• In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</li> </ul>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>

s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Vorbereitung auf Auslandsstudium und Praxissemester	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Praktikum

Modulcode	242-5
-----------	-------

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	20 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	24
Student. Arbeitsbelastung h	20 Wochen
Kontaktstunden	(keine)
Selbststudium in Stunden	20 Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Bestandene Studienleistung (Praxisbericht) ohne Benotung
Lehr- und Lernmethoden	Praktikum
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt und Julia Leonhardt
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen vertieften Einblick in praktische wirtschaftliche Zusammenhänge gewonnen, Elemente der Arbeitsmethodik, der betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüsse im Berufsalltag erlebt und gelernt, diese in ihrem individuellen Verhalten zu berücksichtigen,</li> <li>• die Fähigkeit erworben, Bedeutungen von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens zu erfassen und ihr eigenes Handeln entsprechend anzupassen,</li> <li>• die Kompetenz erworben, selbstständig einen Praxisbericht zu erstellen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen dieses Moduls absolvieren die Studierenden ein Praktikum in einem Unternehmen.</li> <li>• Die Inhalte der Praxisphase sollen auf den theoretischen Wissenstand der Studierenden aufbauen und diese praxisgerecht ergänzen. Sie machen vertraut mit den Elementen der Arbeitsmethodik, den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen, den Bedeutungen von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und geben einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen</li> </ul>

Zusammenhänge.

- Die Studierenden wählen für das Praktikum ein/e Mentor/in, die/der während des Praktikums beratend zur Seite steht und bei Fragen und Problemen – zusammen mit dem Zentrum für Praxiskontakte – helfen kann. Die/der Mentor/in bewertet den Praxisbericht.

Literatur



Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Management und Controlling

Modulcode	251
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ralf B. Schlemminger <del>Schlemminger</del>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ziel- und Aufgabenbereiche des Managements und des Controllings voneinander abgrenzen,</li> <li>• die Begriffe Führung, Leitung und Management definieren und ausgewählte Managementtechniken erklären und anwenden,</li> <li>• Controlling als Teil des Führungssystems eines Unternehmens identifizieren und Anforderungen an ein solches Teilsystem benennen,</li> <li>• ausgewählte Aspekte der Informationsfunktion des Controllings darstellen, insbesondere Kennzahlen und Kennzahlensysteme berechnen bzw. entwickeln und daraus Entscheidungen herleiten sowie ein unternehmensinternes Berichtswesen aufbauen</li> <li>• ausgewählte Aspekte der Steuerungs-, Koordinations- und Rationalitätssicherungsfunktion des Controllings erklären</li> <li>• das strategische vom operativen Controlling anhand ver-</li> </ul>

	<p>schiedener Kriterien voneinander abgrenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings erklären, anwenden und anhand von Vor- und Nachteilen beurteilen</li> <li>• ausgewählte Instrumente des operativen Controllings erklären, anwenden und anhand von Vor- und Nachteilen beurteilen (wie etwa Budgetierungsverfahren oder Kostenrechnungssysteme)</li> <li>• auf Basis von Einflussfaktoren Ansätze zur Gestaltung des Controllerbereiches („Controllingabteilung“) finden sowie grundlegende Aufbauorganisationsmodelle für das Controlling beurteilen</li> <li>• <del>Methoden des strategischen und des operativen Controlling unterscheiden und zur Führung eines Unternehmens nutzen,</del></li> <li>• <del>Kennzahlen und Kennzahlensysteme verstehen und generieren sowie unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,</del></li> <li>• <del>die Budgetierung in ihren Grundzügen und Interdependenzen beschreiben und an einfachen Beispielen anwenden,</del></li> <li>• <del>das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten,</del></li> <li>• <del>ausgewählte IT-Instrumente für das Controlling benennen und anwenden.</del></li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Studierende befassen sich mit verschiedenen Controlling-Konzeptionen und ihrem Verhältnis zum Management. Sie erhalten Einblicke in die Aufgaben und Instrumente des Controllings. Dazu zählen sowohl die Instrumente des strategischen als auch des operativen Controlling. Die für die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme notwendige Organisation des Controllings sowie die Gestaltung des Berichtswesens werden erläutert. Mit Kennzahlen, Budgetierung und der IT-Unterstützung werden wichtige Arbeitsfelder des operativen Controllings vertieft.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.</p>	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranzaltungs-verzeichnis	Management und Controlling	4
Prof. Dr. Günther Dey	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Finanzinnovationen

Modulcode	252
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• derivative Instrumente kennzeichnen und unterscheiden</li> <li>• basierend auf investitionstheoretischen Grundlagen Effekten bewerten und Portfoliostrategien ableiten</li> <li>• methodische Ansätze und Instrumente von Finanzinnovationen beurteilen und anwenden</li> <li>• Strategien für aktuelle praxisrelevante Problemstellungen entwickeln.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Ansätze zur Bewertung von Aktien und festverzinslicher Effekten</li> <li>• Ableitung von Portfoliostrategien</li> <li>• das Capital Asset Pricing Model (CAPM)</li> <li>• bedingte und unbedingte Termingeschäfte</li> <li>• Entwicklungsperspektiven.</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltung- sverzeichnis	Finanzinnovationen	4
Prof. Dr. Carola Spiecker- Lampe	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Wahlpflicht-Modul

Modulcode	253
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen
Art	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Alle Studiengänge
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Bestandene Prüfungsleistung (Klausur, Mündliche Prüfung / Kolloquium, Referat, Hausarbeit, Bericht, ...) lt. Modulbeschreibung des gewählten Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter (Prof. Dr. Peter Schmidt)
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein geeignetes Thema identifizieren, das sowohl ihrem eigenen Interesse entspricht als auch eine sinnvolle Ergänzung der Studieninhalte des Studiengang EFA darstellt,</li> <li>• sich in eine andere Lernumgebung einarbeiten und in diesem Umfeld eigenständig die bisherigen Fach- und Sozialkompetenzen einbringen,</li> <li>• Studieninhalte, die über die im Studiengang vermittelten hinaus gehen in Beziehung zum eigenen Studienschwerpunkt setzen,</li> <li>• mit Vertretern anderer Disziplinen zielorientiert kommunizieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Inhalte des Moduls ergeben sich aus dem durch die Studierenden zu wählenden Wahlpflichtmoduls.</p> <p>Die Hochschule Bremen hat sich zum Ziel gesetzt, auch als Reaktion auf die Anforderungen der Hochschulrektorenkon-</p>

Literatur

ferenz, die Wahlmöglichkeiten der Studierenden zu erhöhen. Daher wurde dieses offene Modul eingeführt. Die Studierenden können entweder eine Veranstaltung eines anderen Studiengangs der Hochschule Bremen wählen, soweit in diesen Plätze zur Verfügung stehen. Im Rahmen dieses Moduls wird dort die Prüfung abgelegt.

Darüber hinaus gibt es an der Hochschule Bremen das Modul „Learning from Life Experience“ als Pilotprojekt der Hochschule Bremen.

Ziel ist es, studentisches Engagement zu fördern. Weitere Aspekte sind die Förderung von sozialen Kompetenzen durch dieses praxisbezogene Modul und mehr Möglichkeiten zur individuellen Profilierung im Studium.

Mit dem Modul "Learning from Life Experience" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ein eigenes Engagement, Projekt - also ein Thema, das Ihnen wichtig ist - zu initiieren. Dieses Engagement wird fachübergreifend begleitet durch Workshops, bei denen es um die Reflexion der eigenen Arbeit, Analyse der durch das Projekt erworbenen Kompetenzen und Hilfestellung bei der Bewältigung des Projektprozesses geht. Es werden Engagements zugelassen, durch die die Studentinnen und Studenten Ihre personalen, sozial-kommunikativen und fachlich-methodischen Kompetenzen erweitern können. Es sollen Projekte sein, die sie aktuell betreiben oder initiieren - gekoppelt an die Hochschule mit Aspekten bürgerschaftlicher Teilhabe. Die Art des Nachweises der hier erbrachten Leistungen wird im Rahmen des Pilotprojektes der Hochschule Bremen beschrieben.

Die Studiengangsleitung berät die Studierenden bei der Auswahl des Wahlpflichtmoduls und genehmigt dies individuell. Siehe dazu auch das Beispielm modul am Ende der Modulbeschreibungen.

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
Dozent/in des gewählten	(gewähltes Wahlpflicht-Modul)	4
Wahlpflichtmoduls	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

**Management Accounting**

Modulcode	254
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen der externen Rechnungslegung identifizieren, welche der Unternehmensteuerung dienen,</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der externen Rechnungslegung für die interne Steuerung aufzeigen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerung von börsennotierten Gesellschaften durch Kennzahlen der Rechnungslegung nach IFRS,</li> <li>• Aufbau von Kennzahlensystemen zur Steuerung von Tochtergesellschaften,</li> <li>• Möglichkeiten der Unternehmensbewertung als Grundlage von Exit- und Wachstumsstrategien.</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnis	Management Accounting	4

Prof. Dr. Möhlmann-Mahlau	Modulbezogene Übung	1
---------------------------	---------------------	---



Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Interkulturelle Kontextstudien

Modulcode	255
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen im Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jutta Berninghausen
Kompetenzziele	<p>Kulturspezifische Unterschiede im Management stehen im Fokus dieses Bausteins. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den kulturellen Kontext des Heimatlandes sowie den ihres Ziellandes und die damit verbundenen unterschiedlichen Anforderungen an das Management beschreiben und sich selbst darin verorten.</li> <li>• lernen, unterschiedliche kulturbedingte Strategien und Herangehensweisen in verschiedenen Managementbereichen (Unternehmenskultur, Personalführung, Verhandlung, Marketing, Teambildung, Projektmanagement etc.) in Fallbeispielen und in Bezug auf eigene Erfahrungen zu analysieren und angemessen zu interpretieren.</li> <li>• sind in der Lage, Kommunikationstechniken und Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Konflikten bei Geschäftsanbahnungen, Unternehmenszusammenführungen, Verhandlungen, Personalführung, im Projektmanagement und bei der Entwicklung von Marke-</li> </ul>

	tingstrategien in internationalen Arbeitsfeldern anzuwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Vermeidung interkultureller Konflikte im Geschäftsalltag</li> <li>• Unternehmenskulturen im internationalen Kontext</li> <li>• Interkulturelle Verhandlungsführung</li> <li>• Interkulturelles Projektmanagement</li> <li>• Multikulturelle Teams</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

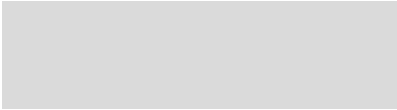
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Verzeichnis	Interkulturelle Kontextstudien	4
Prof. Dr. Jutta Berninghausen	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Internationale Finanzierung

Modulcode	261
Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Varmaz
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zur Messung der Risiken von Einzelprojekten sowie von Projektverbunden (Portfolios) verstehen und geeignet anwenden</li> <li>• Kapitalkosten unter Unsicherheit und im internationalen Kontext ableiten und anwenden</li> <li>• Darüber hinaus können sie internationale Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer Risiken und Chancen zu beurteilen.</li> <li>• unterschiedliche Finanzierungspotenziale vor dem Hintergrund eines konkreten Kapitalbedarfs zu bewerten und selektieren.</li> <li>• Risiko des internationalen Exposures verstehen und messen</li> <li>• Absicherungsstrategien von internationalen</li> </ul>

	<p>Risiken nennen, verstehen und beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen über verschiedene Methoden zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen und können deren Vor- und Nachteile abwägen.</li> <li>• Sie haben Fähigkeiten, Informationen zu analysieren und zu strukturieren sowie die auf dieser Grundlage erworbenen Erkenntnisse auszutauschen</li> <li>• theoretische und praxisnahe Problemstellungen der internationalen Finanzierung lösen</li> <li>• Strategien entwickeln und Entscheidungen im Rahmen internationaler Finanzierungen treffen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Dieses Modul vermittelt praxisrelevante und theoretisch ergänzte Kenntnisse im Bereich der internationalen Finanzwirtschaft und internationale Rechnungslegung.</p> <p>Im Schwerpunkt Internationale Finanzwirtschaft entwickeln die Studierenden das Verständnis über die finanzwirtschaftlichen Aspekte und Herausforderungen bei der Durchführung internationaler Projekte. Der Schwerpunkt ist nützlich für alle Studierende, die in Firmen mit internationalen Exposure arbeiten werden. Es wird ein besonderer Fokus auf das Verständnis über die Währungskurse sowie Absicherungsstrategien gelegt. Durch geeignete Fallstudien werden die Studierenden angeleitet, die Theorie auf praktische Probleme anzuwenden.</p> <p>Im Einzelnen werden u.a. nachstehend Themen behandelt: Grundlagen des Internationalen Finanzmanagements, Messung und Management von Währungs- und Zinsänderungsrisiken, Operative Wechselkursrisiken, Zinsänderungsrisiken, Risikomanagementinstrumente sowie die Potenziale internationaler Finanzierung.</p> <p>Darüber hinaus wird eine Einführung in die Grundzüge die international gültigen Standards, IFRS und IAS, geboten. Es wird ein Einblick in den Konzernabschluss und internationale Rechnungslegungsvorschriften gegeben. Dabei geht es auch um Abgrenzungen zu den deutschen Regelungen. In diesem Rahmen geht es auch um die Bilanzierung und Berechnung des Ertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die modulbezogene Übung dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Mo-</li> </ul>



duls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.



Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Internationale Finanzierung	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Strategisches Finanz- und Bankmanagement

Modulcode	262
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Inhalte des strategisches Managements im Finanz- und Bankwesen erläutern</li> <li>• praxisrelevante Managementfunktionen im Finanz- und Bankwesen beschreiben</li> <li>• grundlegende Problemstellungen und Entscheidungssituationen analysieren und geschäftspolitische Lösungsansätze entwickeln</li> <li>• Interdependenzen zwischen Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen aufzeigen, beurteilen und Strategien ableiten.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zukunftsorientierte Programme und Instrumente im strategischen Finanz- und Bankmanagement</li> <li>• Interdependenzen zwischen Finanz- und Bankmanagement</li> <li>• Verfahren finanzwirtschaftlicher und bankbetrieblicher Strategie-Entscheidungen</li> <li>• Beurteilung ausgewählter Aspekte im Finanz- und Bank-</li> </ul>

	management	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trends und Visionen im Finanz- und Bankmanagement.</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltung- sverzeichnis	Strategisches Finanz- und Bankmanagement	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

**Unternehmenssanierung**

Modulcode	263
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 254: Management Accounting
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: - Sanierungskonzepte erstellen und begutachten, - Insolvenzsznarien beurteilen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenursachen und Krisentypologien,</li> <li>• Sanierungsmaßnahmen,</li> <li>• Aufbau von integrierten Planungsrechnungen,</li> <li>• Unternehmensbewertungen als Basis von Alternativszenarien,</li> <li>• Sanierung in der Insolvenz.</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Unternehmenssanierung	4



	Modulbezogene Übung	1
--	---------------------	---

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Internationales Wirtschaftsrecht

Modulcode	264
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Wirtschaftsrecht und zivilrechtlicher Methodik
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	<p>Die Studenten sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Internationalen Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung</li> <li>• Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen.</li> <li>• Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können</li> <li>• Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden</li> </ul>

	für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung und Recht</li> <li>• Internationale Wirtschaftsorganisationen und deren Regulierungen am Beispiel der WTO</li> <li>• Einführung in die Rechtsvergleichung</li> <li>• Internationales Privatrecht</li> <li>• Internationales Einheitsrecht am Beispiel des UN-Kaufrechts</li> <li>• Incoterms und internationale Vertragspraxis</li> <li>• Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts und Schiedsverfahren</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Verzeichnis	Internationales Wirtschaftsrecht	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Internationale Wirtschaft

Modulcode	265
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur, mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Handelsbeziehungen analysieren, die Entstehungshintergründe von Finanzkrisen systematisieren und die Rollen deutscher und internationaler Unternehmen im globalen Kontext hinterfragen.
Lehrinhalte	Vor dem Hintergrund von methodisch/theoretischen Betrachtungen wird anhand von Fallbeispielen ein Einblick in wesentliche Fragestellungen der weltwirtschaftlichen Beziehungen geboten. Empirisch werden die Grundzüge des Welthandels, die Determinanten von internationalen Finanztransaktionen und der Migration erarbeitet. Dabei werden Fragen nach dem Wechselkursregime, dem Beitritt zur WTO, der Rolle internationaler Organisationen für die nationalen und internationalen Entwicklungsziele diskutiert. Handelskonflikte, internationale Finanzkrisen, die Ölpreisentwicklung, die EU-Erweiterung oder die Globalisierungsdebatte sind nur einige

Beispiele. In diesem Zusammenhang werden auch Entstehung, Rolle und Ziele internationaler Unternehmen und „Global Player“ hinterfragt.

## Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Internationale Wirtschaft	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Corporate Finance

Modulcode	27-W1
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Varmaz
Kompetenzziele	<p>In diesem Modul werden die Studierenden in die fortgeschrittenen Methoden und theoretische Konzepte der finanzwirtschaftliche Theorie eingeführt sowie in die Lage versetzt, die Theorie auf konkrete Anwendungsprobleme zu übertragen. Der Schwerpunkt bietet eine umfassende Behandlung der Schlüsselaspekte im finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess eines Unternehmens insbesondere unter Berücksichtigung von unvollkommenen Märkten (inkl. Steuern, Transaktionskosten und Informationsasymmetrien). Ferner werden die Studierenden im Umgang mit empirischen Daten und der Durchführung von großangelegten empirischen Fallstudien geschult.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Problemstellungen und Entscheidungssituationen im Bereich Corporate Finance in unvollkommenen Märkten analysieren</li> <li>• Kapitalstruktur von Unternehmen bewerten und begründen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzwirtschaftliche Modelle empirisch überprüfen und interpretieren</li> <li>• Theoretische und empirische Argumente für und gegen eine Position vortragen</li> <li>• Implikationen von Marktunvollkommenheit bewerten</li> <li>• Bewertung von Unternehmen durchführen</li> <li>• Wert von Realoptionen bestimmen</li> <li>• Prinzipal-Agenten-Theorie verstehen und anwenden</li> <li>• Prognose und Fortführung von Jahresabschluss</li> <li>• Mechanismen, Instrumente für Unternehmensentscheidungen im M&amp;A Bereich darstellen</li> <li>• Durchführung von empirischen Fallstudien</li> <li>• Nutzung von Statistiksoftware (z.B. Matlab®).</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzwiederholung: PV, NPV, Portfolioauswahl, CAPM</li> <li>• (Un-)Vollkommene Märkte: Steuern, Transaktionskosten, unterschiedliche Soll- und Habenzinsen</li> <li>• (In-)effiziente Märkte</li> <li>• Fallstricke bei der Anwendung von (N)PV in der Praxis</li> <li>• Realoptionen und Finanzoptionen verstehen und bewerten</li> <li>• Cash-Flows aus dem Jahresabschluss extrahieren</li> <li>• Bewertung mit Multiplikatoren</li> <li>• Kapitalstruktur, Eigen- und Fremdkapital</li> <li>• Optimale Kapitalstruktur im vollkommenen Markt</li> <li>• Steuern und Kapitalstruktur</li> <li>• Weitere Marktunvollkommenheiten und optimale Kapitalstruktur</li> <li>• Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufe</li> <li>• Pro-Forma-Cash-Flow-Planung</li> <li>• Empirische Fallstudie: (1) empirische Überprüfung von CAPM oder (2) Kapitalmarktanomalien oder (3) Bildung und Steuerung von Portfolios oder (4) Ereignisstudien.</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Corporate Finance	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen

Modulcode	27-W2
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Seminar und Übung, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	<del>Prof. Dr. Günther Dey</del> / Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anforderungen aus dem Controlling an eine IT-Unterstützung benennen,</li> <li>• verschiedene Systeme zur IT-Unterstützung des Controlling in Leistungsumfang und Struktur unterscheiden und beurteilen,</li> <li>• mit ausgewählter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware praktisch arbeiten (am Beispiel SAP, Modul Controlling)</li> <li>• in ausgewählten Softwareprodukten:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen und Kennzahlensysteme generieren,</li> <li>• Ergebnisse analysieren,</li> <li>• das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.</li> </ul> </li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der betrieblichen Informationswirtschaft</li> <li>• Anforderungen des Controlling an eine IT-Unterstützung</li> <li>• Aufbau und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware am Beispiel SAP</li> </ul>





- Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung in SAP, semesterumfänglich in Gruppenarbeit
- Einfache und komplexere Problemlösungen in Excel
- Management-Informationssysteme
- Beurteilungskriterien für die Software-Nutzung



Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen	2
	Informationssysteme im Finanz- und Rechnungswesen – Übung	2
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

**Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen**

Modulcode	27-W3
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module 212 und 222: Nationale und Internationale Rechnungslegung
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: - Durchführung risikoorientierter Prüfungen, - Prüfung des IKS, - Einzelfallprüfungen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsprüfer als Abschlussprüfer,</li> <li>• Vorgehensweise der Abschlussprüfung,</li> <li>• Prüfung von wesentlichen Bilanzpositionen,</li> <li>• Sonderprüfungen.</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnis	Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen	4
	Modulbezogene Übung	1



Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen

Modulcode	27-W4
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module 212 und 222: Nationale und Internationale Rechnungslegung
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nationale und internationale Jahresabschlüsse analysieren,</li> <li>- Sonderbilanzen nach deutschem Recht erstellen und lesen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresabschlussanalyse auf Grundlage von HGB und IFRS</li> <li>• Kenntnisse wesentlicher Kennzahlen und deren Interpretationen</li> <li>• Neuere Methoden der Abschlussanalyse</li> <li>• Erstellung und Interpretation diverser Sonderbilanzen, etwa Gründungs-, Umwandlungs-, Fusions-, Sanierungs- und Insolvenzbilanzen</li> <li>• Bilanzielle Probleme und Lösungsansätze bei Verschmelzungen und Sanierungen</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Jahresabschlussanalyse und Sonderbilanzen	4
Prof. Dr. Möhlmann-Mahlau	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik

Modulcode	27-W5
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit	Studiengang EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Schmidt
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die aktuelle Diskussion über wirtschaftspolitische Problemstellungen und Maßnahmen theoriebasiert nachvollziehen und in Diskussionen fundiert eine eigene Stellung beziehen,</li> <li>• wirtschaftspolitische Argumente den unterschiedlichen Denkschulen zuordnen,</li> <li>• Modelle zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Phänomene erläutern und anwenden,</li> <li>• gesamtwirtschaftliche Daten recherchieren und mit quantitativen Methoden analysieren,</li> <li>• zwischen Fiskal- und Geldpolitik unterscheiden und deren Relevanz innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes im globalen Kontext einordnen,</li> <li>• die wichtigsten wirtschaftspolitischen Gutachten v.a. in Deutschland benennen, diese verstehen und zielgerichtet</li> </ul>

diskutieren,

- angemessene wirtschaftspolitische Maßnahmen als Antwort auf die Veränderung gesamtwirtschaftlicher Indikatoren formulieren.

**Lehrinhalte**

Die Veranstaltung dient der Vermittlung systematischer Kenntnisse im Fach Volkswirtschaftslehre. In diesem Modul wird auf Basis der im vorhergehenden VWL-Modul gelegten Grundlagen der VWL & Mikroökonomik der Fokus verstärkt auf die gesamtwirtschaftliche Ebene gelegt.

Im ersten Schritt wird auf Basis der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) die makroökonomische Theorie vertieft, so dass mit den gesamtwirtschaftlichen Märkten das „Business Environment“ behandelt wird, welches das Umfeld für unternehmerische Entscheidungen bildet. Ein Fokus wird hierbei auf die unterschiedlichen Erklärungsansätze (Dogmen) der Wirtschaftstheorie gelegt.

Der zweite Schritt stellt auf dieser theoretischen Basis die Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Akteure sowie die potentiellen Implikationen politischer Eingriffe dar - sowohl im Rahmen theoretischer Modelle als auch in der angewandten Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Diskussionen und Literatur (z.B. Gutachten).

Für alle Themen werden Modelle der quantitativen Analyse, insb. (multiple) Regressionen und Zeitreihenanalyse, auf aktuelle Wirtschaftsdaten angewendet.

Das Simulationsspiel TopSim Applied Economics dient der angewandten Umsetzung der erlernten Theorien.

**Literatur**

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Gesamtwirtschaftliche Analyse und Wirtschaftspolitik	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Recht und Ethik in Finanzdienstleistungen

Modulcode	27-W6
-----------	-------

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	6 ECTS
Student. Arbeitsbelastung h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine speziellen Voraussetzungen
Verwendbarkeit	EFA
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unit 1: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung Unit 2: Referat oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele (Lernergebnisse)	<p>Die Studenten sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <p><b>Finanzdienstleistungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fachkompetenz über das Recht der Finanzdienstleistungen sowohl für die Perspektive der Bankpraxis, also für die der Unternehmen und Verbraucher und die sich daraus ergebenden Beratungstätigkeiten.</li> <li>• Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen.</li> <li>• Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären</li> </ul>



	<p>Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten</li> </ul> <p><b>Wirtschaftsethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilungskompetenz im Hinblick auf die Analyse ethischer Fragestellungen im Unternehmen</li> <li>• Anwendungskompetenz bezüglich möglicher Maßnahmen im Ethik-Management</li> <li>• Kompetenz um für sich selbst das Spannungsverhältnis zwischen Gewinnmaximierung und Ethik im konkreten Konfliktfall formulieren und das Ergebnis vertreten zu können</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Das Modul beschäftigt sich mit den Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns und zwar speziell auch im Finanzdienstleistungssektor. Durch die Zusammenfassung der Themen wird neben der Vermittlung der inhaltlichen Grundlagen beider Teilgebiete auch das Spannungsfeld deutlich in dem Unternehmen hier stehen: zwischen Gewinnmaximierung und ethischen Fragestellungen, zwischen „zwingendem“ Recht und „freiwilligem“ verantwortlichem Verhalten.</p> <p><b>Finanzdienstleistungsrecht</b></p> <p>Bei allen Finanzdienstleistungen handelt es sich um "Rechtsprodukte", die also auch wirtschaftlich nur sinnvoll unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften insbesondere zum Kredit, zur Anlage und zum Kapitalmarkt eingesetzt werden können. Zum anderen ist für den Kreditbereich (und die Unternehmensfinanzierung) die Kenntnis des Kreditsicherungsrechts unverzichtbare Grundlage.</p> <p><b>Unternehmensethik</b></p> <p>Auf der anderen Seite liegt der zunehmend in ihrer Bedeutung erkannte weitere Rahmen wirtschaftlichen Handels (und hier besonders bei Finanzdienstleistungen) im Bereich der Unternehmensethik. Hier geht es einerseits um die Frage, inwieweit etwa nachhaltige Produktentwicklung und -vertrieb auch jenseits rechtlicher Vorschriften notwendig oder wünschenswert, jedenfalls auch praktisch umsetzbar ist. Zu einer solchen Unternehmensethik als Management der Verantwortung zählen folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensführungsethik</li> <li>• Personalführungsethik unter Berücksichtigung der Mitarbeiterethik</li> <li>• Corporate Governance und Korruptionsbekämpfung</li> <li>• Corporate Social Responsibility</li> </ul>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu

Beginn des Semesters ausgeteilt		
<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Unit 1: Finanzdienstleistungsrecht	2
s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	Unit 2: Unternehmensethik	2
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Bachelor-Projekt

Modulcode	274
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	15 Wochen
Art	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180 h
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 (einschl. Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Essay oder Lernportfolio oder Präsentation
Lehr- und Lernmethoden	Projekt, angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter (Prof. Dr. Peter Schmidt)
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Abschlussarbeit (Bachelorthesis) vorzubereiten. Insbesondere können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein geeignetes Thema identifizieren und unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der praktischen Studienphase abgrenzen,</li> <li>• ggf. geeignete Praxiskontakte anbahnen bzw. aktivieren, insbesondere zur Themenabstimmung und zur Organisation der Rahmenbedingungen,</li> <li>• die Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen) überprüfen,</li> <li>• sich mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandersetzen, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind,</li> <li>• ein Exposé erarbeiten, das Aufschluss über Problemstellung, Gang der Untersuchung, Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt.</li> </ul>
Lehrinhalte	Das Bachelorprojekt dient der Vertiefung der in den vorhergehenden Studienjahren gewonnenen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Er-

Literatur

stellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis. Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbeitung der konkret geplanten Bachelorthesis strukturiert und dargestellt werden. (Das Thema kann im Zusammenhang mit dem Praktikum stehen, also eine aktuelle Fragestellung aus der betriebswirtschaftlichen Praxis behandeln, oder ein frei gewähltes Thema sein.)  
Leitfäden zum wiss. Arbeiten, einschlägige themenbezogene Fachliteratur

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
s. aktuelles Verzeichnissverzeichnis	Bachelorprojekt	4
	Modulbezogene Übung	1

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

### Bachelorthesis

Modulcode	275
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	9 Wochen
Art	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung h	180 h
Kontaktstunden	
Selbststudium in Stunden	180 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 144 erworbene ECTS Leistungspunkte. (Zulassungsbedingung zur Bachelorthesis lt. § 8 (3) des Allgemeinen Teils der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen)
Verwendbarkeit	EFA-Studiengang
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Bachelorthesis
Lehr- und Lernmethoden	Seminar und Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter (Prof. Dr. Peter Schmidt)
Kompetenzziele	Der/die Studierende ist in der Lage ist, ein Problem selbständig wissenschaftlich und methodisch innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und dabei in fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen.
Lehrinhalte	je nach Themenstellung Im Rahmen dieses Moduls soll die/der Studierende durch die Anfertigung der Bachelorthesis zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen ein Problem selbständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Bachelorthesis wird in einer vom Studierenden zu wählenden Fachwissenschaft geschrieben. Auf Basis einer vorgegebenen Fragestellung soll die/der Studierende das Thema selbständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten. Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit der/dem Prüfenden und einem Bachelorthe-

Literatur

sis-Seminar, in dem die Studierenden ihre gewählte Methodik sowie den Bearbeitungsstand jeweils referieren und kommentieren. Das Bachelorthesis-Seminar soll eine geordnete Bearbeitung und gezielte Betreuung ermöglichen.  
Leitfäden zum wiss. Arbeiten

<b>Dozent/in</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Betreuer/in der Thesis	Bachelorthesis-Seminar	4

## ANHANG

Anbietende Hochschule Hochschule Bremen  
 Studiengang European Finance and Accounting (EFA)

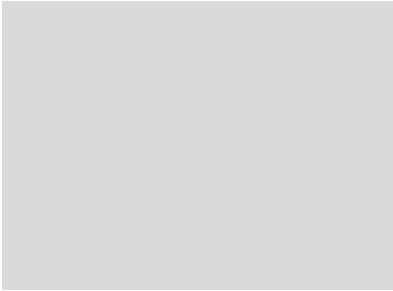
### Bürgerschaftliches Engagement (Service Learning)

Module Code	(AWS) 7.4
-------------	-----------

Dieses Modul ist nicht Teil des Curriculums EFA. Es dient als Beispiel für eine Möglichkeit, das Modul 253 (Wahlpflichtfach) zu belegen.

Semester / <i>term</i>	7
Dauer / Häufigkeit / <i>duration</i>	15 Wochen
Art / <i>type</i>	Wahl-Pflichtveranstaltung
ECTS-Punkte / <i>ECTS points</i>	6
Student. Arbeitsbelastung h / <i>Student workload</i>	150 - 180 h
Kontaktstunden / <i>contact hours</i>	15 h Seminar und 80 h praktische Arbeit
Selbststudium in Stunden / <i>self-study (hours)</i>	60 h (bspw. durch Protokollerstellung, Führen des Lerntagebuchs, Berichterstellung)
Voraussetzungen für die Teilnahme / <i>prerequisites</i>	Keine
Verwendbarkeit / <i>usability</i>	--
Prüfungsform/-dauer / <i>examination method and duration</i>	Portfolio oder Projektbericht
Lehr- und Lernmethoden / <i>learning and teaching methods</i>	Seminar, Gruppenunterricht, Vor-Ort-Anleitung und angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r / <i>module leader</i>	Studiendekane
Kompetenzziele / <i>Learning outcomes</i>	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Sozialkompetenzen, insbesondere Team-, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, durch eine soziale Tätigkeit weiter vertieft.</li> <li>• andere Lebenssituationen und Lebenswelten kennen gelernt und sind für gesellschaftliche Probleme und soziale Not sensibilisiert.</li> <li>• Methoden für die Ideenentwicklung, den Aufbau und die Realisierung von Projekten im gemeinnützigen Bereich kennen und anwenden gelernt.</li> </ul> <p>Insgesamt deckt dieses Modul die folgenden Bildungsziele des Studiengangs ab: 6, 7, 8, 11, 12.</p>
Lehrinhalte / <i>contents</i>	Ziel der Veranstaltung ist es, im Studium erworbenes Wissen durch gesellschaftliches Engagement weiter zu entwickeln und dabei Menschen oder Institutionen zu unterstützen, die im Alltag Hilfe benötigen. Die Studierenden entwickeln mit einem Kooperationspartner aus dem Kultur-, Bildungs-, Ökologie-, Sozial- oder Sportbereich ein Kon-





zept für ihr soziales Engagement. Mögliche Themen können z.B. sein: Entwicklung eines Business-Plans oder eines Sponsoring-Konzepts für eine soziale Einrichtung, Evaluation einer Kindertagesstätte, Organisation eines Besuchsdienstes für Senioren, Entwurf und Angebot eines Freizeit- und Kulturprogramms für ein Asylbewerberheim usw.

Im Rahmen einer begleitenden Veranstaltung werden die Studierenden fachlich auf den gemeinnützigen Dienst vorbereitet und Fortschritte und Ergebnisse gemeinsam reflektiert.

Literatur/*literature*

Fallabhängig

Dozent(in) / <i>instructor(s)</i>	Lehrveranstaltungen / <i>courses</i>	SWS
Verschiedene	Begleitseminar	2